



SOZIALE STADT Sossenheim

Montag, 24. Juni, 17 – 19 Uhr
Sossenheimer Kirchberg und
Innenhof der Katholischen
Gemeinde St. Michael

Dokumentation
Auftaktveranstaltung

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



STÄDTBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden



SOZIALE STADT

Ziele der Veranstaltung

- Öffentlichkeit über den ISEK-Prozess informieren
- Erste Hinweise für die Planung aufnehmen (Stärken-Schwächen-Analyse)
- Quartiersmanagement und den Beirat SOZIALE STADT Sossenheim vorstellen

Organisation

- Stadtplanungsamt Frankfurt am Main
- Stadtberatung Dr. Sven Fries

Dokumentation:

- Stadtberatung Dr. Sven Fries

Planungsteam vor Ort

- Ursula Brünner – Stadtplanungsamt Frankfurt am Main
- Bettina Boknecht – Stadtplanungsamt Frankfurt am Main
- Daniela Evans – Stadtplanungsamt Frankfurt am Main
- Dr. Sven Fries - Stadtberatung Dr. Sven Fries
- Anna Pohling - Stadtberatung Dr. Sven Fries
- Zlatica Niznanska - Stadtberatung Dr. Sven Fries
- Anna Forke - Stadtberatung Dr. Sven Fries
- Philipp Knerr - Stadtberatung Dr. Sven Fries
- Fabian Adler – BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten
- Brigitte Auenheimer – BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten

Einleitung



Am 26. Juni 2019 fand auf dem Sossenuheimer Kirchberg die Auftaktveranstaltung zur SOZIALEN STADT Sossenheim statt. Im Rahmen dieser ersten eigenständigen, auf das Fördergebiet bezogenen Veranstaltung waren rund 200 interessierte Stadtteilbewohnerinnen und -bewohner sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Institutionen vor Ort dazu eingeladen, Ihre Wünsche, Anregungen und Kritik einzubringen.

Zu Beginn der Veranstaltung brachten die Grundschülerinnen und Grundschüler der Albrecht-Dürer-Schule und der Henri-Dunant-Schule die Besucherinnen und Besucher mit einem sommerlichen Tanz und einem Chorauftritt aus dem Musical „Planet Sossenheim“ in Stimmung.



Mit ihrer Eröffnungsrede gab Ursula Brünner, Abteilungsleiterin für Stadterneuerung und Wohnungsbau der Stadt Frankfurt am Main, den Startschuss zum Projekt „SOZIALE STADT Sossenheim“. Bettina Boknecht und Daniela Evans, Projektleiterinnen für die SOZIALE STADT Sossenheim beim Stadtplanungsamt, stellten sich und ihre bisherige Arbeit in Sossenheim vor. Sven Fries vom begleitenden Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries gab eine kurze Einführung in den anstehenden Planungsprozess und erläuterte kurz das weitere Vorgehen bei den vorbereitenden Untersuchungen: Das Bund-Länder-Förderprogramm „Soziale Stadt“ ist darauf ausgerichtet, Stadtteile, die einen besonderen städtebaulichen und sozialen Entwicklungsbedarf aufweisen, zu fördern. Sossenheim wur-

de im November 2017 in das Förderprogramm „Soziale Stadt“ aufgenommen. In den kommenden zehn Jahren ist das Ziel der SOZIALEN STADT Sossenheim, eine spürbare Verbesserung im Lebens- und Wohnumfeld zu erreichen. Der erste Schritt im Rahmen des Förderprogramms ist, ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) zu erarbeiten, das die Grundlage für die spätere Umsetzung von Maßnahmen bildet. Das ISEK soll im ersten Halbjahr 2020 fertig werden. Im Rahmen der SOZIALEN STADT Sossenheim wird ein Quartiersmanagement mit einem Vor-Ort-Büro etabliert, das als Ansprechpartner für Bewohnerinnen und Bewohner vor Ort zur Verfügung stehen soll. Es wird als Sprachrohr zwischen dem Stadtteil und dem Stadtplanungsamt fungieren. Bis Winter 2019 sind zahlreiche weitere Beteiligungsaktionen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten geplant. Fries rief die rund 200 Anwesenden dazu auf, als Expertinnen und Experten ihres Quartiers zu sagen, „wo der Schuh drückt“.

Fabian Adler vom Büro BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten erläuterte kurz, wie die Bestandsaufnahme für das ISEK im Gebiet verlaufen wird: Neben den Beteiligungsaktionen führt das Planungsteam eigene Begehungen durch, wertet bestehende Unterlagen und Planungen aus und erfasst Informationen zu Gebäudebestand, Zustand der Freiräume, soziale Infrastrukturen oder Sozialdaten der Bevölkerung. Auch die Analyse und Berücksichtigung von Planungen für die Gesamtstadt Frankfurt spielt eine Rolle, z. B. bei Verkehrsthemen. Zlatica Niznanska, die als Quartiersmanagerin für alle vor Ort ansprechbar sein wird, rief alle Besucherinnen und Besucher auf, beim Beirat SOZIALE STADT Sossenheim mitzumachen. Anna Pohling, die die Quartiersarbeit als Projektleiterin federführend begleitet, erläuterte die Besonderheiten des Quartiersmanagements im Rahmen des Förderprogramms SOZIALE STADT Sossenheim. Im Unterschied zum Quartiersmanagement des Frankfurter Programms „Aktive Nachbarschaften“ stellt das Quartiersmanagement eine Verbindung zu städtebaulichen Themen her. Mit Hilfe des Quartiersmanagements können städtebauliche Investitionen genau auf die Bedürfnisse der Bevölkerung zugeschnitten werden.

Im Anschluss konnten alle Anwesenden an vier Stationen ihre Wünsche und Anmerkungen äußern. Am etwa sechs Meter langen Luftbild von Sossenheim, das die Mitte des Kirchbergs füllte, konnten zuerst die zahlreichen Kinder, später alle anderen ihren Wohnort mit einer Spielfigur markieren. Dabei zeigte sich, dass Bewohnerinnen und Bewohner aus allen Teilen



Sossenheims zum Auftakt gekommen waren.

Danach diskutierten Interessenten und Planungsteam am großen Modelltisch die Stärken und Schwächen des Planungsgebiets. Zur Dokumentation notierten sie Stärken, Schwächen sowie Anregungen für Maßnahmen auf Karten und fixierten diese an der jeweiligen Stelle auf dem Luftbild. All diese Hinweise sind in diesem Protokoll thematisch sortiert wiedergegeben.

An weiteren Ständen konnten sich die Besucherinnen und Besucher über die Aufgaben des Quartiersmanagements informieren und die ersten drei geplanten Projekte im Fördergebiet kennenlernen: Die Sanierung des Spielplatzes in der Carl-Sonnenschein-Siedlung und die Sanierung des Spielplatzes und des Bolzplatzes in der Henri-Dunant-Siedlung. Am Maltisch im Innenhof der St. Michael Gemeinde malten Kinder ab 3 Jahren ihren Lieblingsplatz in Sossenheim. Dabei entstanden knapp 50 Bilder.

**Welche Aufgaben
hat der Beirat
SOZIALE STADT
Sossenheim?**

Der Beirat SOZIALE STADT Sossenheim ist ein ehrenamtliches Gremium, das die Wünsche und Bedarfe der Nachbarschaft vertritt. Es bietet eine Plattform für Bewohnerinnen und Bewohner, die sich kontinuierlich in den Planungsprozess einbringen möchten. Der Beirat berät über Projektvorschläge sowie notwendige Veränderungen im Stadtteil. Die Treffen sind öffentlich. Bei Interesse, im Beirat mitzumachen, wenden Sie sich bitte an das Quartiersmanagement zlatica.niznanska@stadtberatung.info

Das Luftbild zeigt das gesamte Gebiet der SOZIALEN STADT Sossenheim – die unterbrochene Linie zeigt die vorläufige Gebietsabgrenzung.



Das Luftbild zeigt das gesamte Gebiet der SOZIALEN STADT Sossenheim – die unterbrochene Linie zeigt die vorläufige Gebietsabgrenzung.

Wohnen und Wohnumfeld



Stärken:

- Sossenheim ist lebenswert, viele schöne Stellen rundherum
- Von Sossenheim ist man schnell im „Grünen“, an der Nidda, in den Sulzbachwiesen
- Tolle Möglichkeiten zum Radfahren, Spaziergehen und Erholen! + Bolzen!
- Wunderbares Naherholungsgebiet
- Sossenheim ist schöner Wohnort

Schwächen:

Sicherheit und Vermüllung:

- Illegale Müllentsorgung (mehrmals genannt)
- Müll (Kurmainzerstraße, Kerbeplatz)
- Zugemüllt und trostlos – trotzdem rege benutzt

- Vermüllung Altglas-Container Siegener Straße
- Sossenheim ist mir zu dreckig und es liegt zu viel Plastik rum. Die ganzen Spielplätze sind auch sehr dreckig.
- Cäcilia-Lauth-Park am Grilltank total versaut, verlassen + WC + Aufsicht am ?
- Jahrelanges Sperrmüllproblem in CSS, in den Griff bekommen
- Hygiene – Flurscheideweg: am Glascontainer und Auenwäldchen
- Müll wird bei Altglas Container abgeladen
- Gefährdung der Kinder durch Glasscherben, Zigaretten etc.
- Kinder werfen Müll auf die Straße
- Abriss Tatzelwurm, Schandfleck für Sossenheim
- Müll auf den Straßen
- Fehlende Beleuchtung

Spielplätze und Bolzplätze:

- Zu wenige Spielplätze
- Spielgeräte sind alt, sollten erneuert werden
- Wenige Treffpunkte für Jugendliche
- Spielplatz (am Sulzbach) seit 2, 3 Jahren kaum nutzbar, fehlende Geräte
- Hochwasser zerstört Spielplatz an A. D. Schule
- Dreckige Spielplätze mit Mangel an z. B. Rutschen, Klettergerüst, Seilbahn, Sandkasten
- Zu wenig Spielgeräte (z. B. kein Klettergerüst) - Auf der Schanz/im Park
- Spielplatz in den Sulzbachwiesen ist komplett abgeräumt/ vieles fehlt, Angebote sind nicht ersetzt
- Spielplatzmangel in ganz Sossenheim
- Spielplatz zugemüllt (mehrmals genannt)
- Wohnsiedlung/Gesellschaft fühlt sich nicht für Spielplatz verantwortlich
- Sandkasteneinfassung ist für Kleinkinder zu hoch und zu rau

Nachbarschaft:

- Differenzen in den Nachbarschaften
- Sossenheim ist allgemein ein vernachlässigter Stadtteil
- Sossenheim hat Probleme, ist aber trotzdem geil!
- Asoziale Bürger*innen

Anregungen:

Wohnungssituation

- Es sollten nicht alle Grundstücke bebaut werden
- Renovierung der Wohnungen
- Frischluftaustausch bei Nachverdichtung
- Brauche mehr Wohnung: Größer, für Familien, bezahlbar

Nachbarschaft

- Mehr Rücksicht aufeinander nehmen, egal ob Erwachsen oder Kind
- Mehr auf die Umwelt achten
- Gemeinsame Feste feiern mit allen Kulturen wäre toll – für ein Miteinander
- Sossenheims Vereine machen vielfältige Arbeit und es gibt viele Aktive, aber die Aktiven kommen in die Jahre und es gibt Nachwuchssorgen. Die Vereine würden gerne die Bewohnerinnen und Bewohner aus den Großwohnsiedlungen integrieren, aber auf bisherige Bemühungen durch Einladungen wird nicht reagiert. Vereine würden sich gerne „international“ öffnen.

Spielplätze und Bolzplätze

- Ehemaligen Bolzplatz in der Carl-Sonnenschein-Straße attraktivieren
- Ausleihmöglichkeit von Spielmaterialien wie Bälle, Fahrräder, etc. .. (Container)
- Wasserspielplatz
- Seniorenspielplatz oder Trimm-dich-Pfad
- Mehrere Spielmöglichkeiten für Kinder
- Spielplatz für Kleinkinder (mehrfache Nennung)
- Mehr und neue Spielgeräte (Schaukel)
- Nachtruhe am Spielplatz gewähren!
- Spielplatz Sossenheimer Park verbessern!
- Sulzbach-Park Spielplatz (abgebaut) herrichten
- Vorschlag: Spielstraße
- Grünflächen möglichst autofrei halten
- Vorbild Australien: Alle Spielplätze haben Sanitäreinrichtungen und Grillplätze mit Gaszufuhr von der Gasleitung, also ohne zündeln! + Wasch-/Spülbecken. Alle Plätze einwandfrei und sauber
- Fußballplätze mit Rasen oder Tartan
- „Spielplätze“ für Jugendliche/Erwachsene (vgl. Spielplatz an EZB)
- Ausbau des Spielplatzes im Park
- Kletterbaum
- Bolzplatz so gestalten, dass er auch genutzt wird (Kurmainzerstraße)
- Kinder sind unsere Zukunft!
- Freizeitmöglichkeiten für Kinder, die älter als 3 Jahre sind (Spiel- und Bolzplätze)

Sicherheit und Vermüllung

- Vermüllung durch Geldstrafen bestrafen (mehrfache Nennung)
- Mehr Papierkörbe im Sossenheimer Unterfeld. Mann hat kaum eine Möglichkeit etwas wegzuerwerfen
- Es sollten größere Mülleimer mit Deckel aufgestellt werden

Soziale Infrastruktur und Nahversorgung/ Lokale Ökonomie

Stärken:

- Aktives Vereinsleben (mehrfache Nennung)
 - Gutes Vereinsleben, Spritzer AWO, Volkshaus, Ferien, Kultur & Förderverein
 - Sportgemeinschaft SGS, A. D. Schule, Henry-Dunant-Schule, viele Bürger
 - Die Sossenheimer feiern gerne und die Feste sind immer sehr „schön“
 - Gibt genug Sportvereine + Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche
 - Tolle Feste (Straßenfest, Weihnachtsmarkt, 800 Jahre)
- Angebote des SOS-Kinderdorfs (mehrfache Nennung)
- Familienzentrum
- Aktivitäten der Sossenheimer Kerbeburtschen
- Viele Einrichtungen für Kinder
- Eigene Bibliothek (mehrfache Nennung)
- Neues bzw. renoviertes Jugendhaus (mehrfache Nennung)
- Stadtteilzentrum
- Viele Geschäfte beleben den Stadtteil und -Kern
- Cafés übernehmen Treffpunktfunktion

Schwächen:

- Keine Angebote für Familien auf dem Kirchberg
- Kein Wochenmarkt auf dem Kirchberg
- Kirchplatz/Kiosk zu klein!
- Es fehlt die schöne Ortsmitte als Treffpunkt
- Ungenügendes Sportangebot für Kleinkinder

- Trauerhalle: Musikanlage, Schmutz, schrecklich
- Bei Veranstaltungen im Volkshaus wird im Wohngebiet geparkt, obwohl Tiefgarage vorhanden
- Wenige Plätze zum Verweilen im Stadtteil
- Keine Einkaufsmöglichkeiten
- Zu wenig Einzelhandel und Gastronomie
- Fehlende Infrastruktur
- Fußläufig erreichbare Geschäfte/Nahversorgung fehlen
- Keine Cafés, restaurants, attraktives Freizeit-Konsum-Angebot

Anregungen:

- Ortskern durch Ansiedlung von Geschäften attraktiver machen
- Ich wünsche mir McDonalds
- Kirchberg, Platz besser beleben (mehrfache Nennung)
- Platz erweitern, kath. Kirche Kirchplatz
- Belebung des Einzelhandels
- Größeres Angebot an Bio-Lebensmitteln
- Gastronomie/Gewerbe fördern
- Carl-Sonnenschein-Straße – Raum für Senioren, Ehrenamt und Treffs etc.
- Mehr Plätze wo man etwas erleben kann wie Freizeitparks oder Zoos!
- Jugendzentrum/treff für CSS + Otto-Brenner-Straße
- Laden und Parkhaus kombinieren
- Geschäft in der Dunant-Siedlung erneuern und ausbauen

Stadtgrün und Freiräume

Stärken:

- Natur (mehrfache Nennung)
- Sossenheimer Park (am oberen Sulzbach) (mehrfache Nennung)
- Das Sossenheimer Unterfeld ist sehr schön und ein wunderbares Erholungsgebiet (mehrfache Nennung)
- Unser Grüngürtel muss bleiben
- Höchster Stadtpark (mehrfache Nennung)

Schwächen:

- Sauberkeit im Grüngürtel Unterfeld (Müll, Unrat)
- Gestaltung von Sossenheimer Parks, keine Instandhaltung
- Im Park liegt zu viel Müll herum, soll geändert werden
- Hochwasserproblematik im Bereich der Sulzbachanlage/ Unterführung unter die A66. Bei Starkregen sammelt sich das Hochwasser und flutet die Gehwege. Die Entwässerung des Weges müsste verbessert werden.

Mobilität und Vernetzung

Stärken :

- Anbindung an Autobahn

Schwächen:

Verkehr

- Verkehrsaufkommen in Lindenscheidstraße
- „Elterntaxen“ in der Schaumburgerstraße
- Zu viele „Elterntaxen“ vor der Grundschule

- Morgens aus Sossenheim Richtung Eschborn rauszufahren ist katastrophal
- Zu viel Pendler-Kfz-Verkehr durch Sossenheim nach Eschborn
- Verkehr rast durch den Ortskern
- Zu viele LKWs fahren durch die kleine Wiesenfeldstraße
- LKW Lärm an Brücke Alt Sossenheim
- Schlechtes Verkehrskonzept

- Verkehrssituation in der Westenbachstraße wird immer kritischer
- Rückstau des Verkehrs zur W-Fay-Straße
- Sossenheim erstickt im Verkehr-Eschborn/Durchgangsverkehr (mehrmals genannt)
 - Viel Durchgangsverkehr in Spitzenzeiten „Abkürzer“ der Siegener Str./Alt-Sossenheim

Verkehrsregelung

- An der Ampel oder davor fehlt ein Personenüberweg/Zebrastreifen (Siegener Straße/Autobahnausfahrt) (mehrfache Nennung) Schlechte Verkehrssicherheit: Alt
- Sossenheim/Siegener Straße, zu eng – Unfallgefahr

Vernetzung

- Keine echte S-Bahn-Anbindung des Stadtteils
- Unterfeld – keine Zufahrt (im Mittleren Sand)
- Geschotterter Weg am Nord-Ende Cäcilia-Lauth-Park auf dem Weg zum Friedhof stellt eine Barriere dar (mehrmals genannt)
- Unsichere Fuß- und Fahrradwege
- Keine ordentliche Zufahrtsstraße zum Mittleren Sand
- Kein Winterdienst zw. Sossenheim und Mittlerer Sand
- Zufahrt aus Eschborn (Siegener Straße) nicht befestigt, eng, sehr gefährlich für Fahrräder/ Fußgänger (mehrfache Nennung)
- Katastrophale Anbindung (Auto+Rad!) nach Eschborn (v. a. morgens lange Staus auf der Siegener Straße)
- Fehlende Fahrradwege (mehrmals genannt) (v. a. auf den Hauptverkehrsachsen)
- Es fehlen Fahrradachsen parallel zur Ortsdurchfahrt (Höchst-Rödelheim-Eschborn)
- „Schleichweg“ auf Fuß- und Radweg – Verkehrssperrung

Parkplatzsituation

- Fehlende Parkplätze im ganzen Stadtteil (mehrfache Nennung!)
- Parkplatzmangel/Parkplatzprobleme (mehrmals genannt)
 - Konkret in Carl-Sonnenschein-Str.
 - Parkplatzmangel in Carl-Sonnenschein-Siedlung,

Fremdparker

- Fahrbahn zugeparkt – Karl-Blum-Allee
- Sprinter und LKWs parken auf Autoparkplätzen in Henri-Dunant-Siedlung

Anregungen:

Kfz-Verkehr

- Entlastung durch zusätzliche Autobahnanbindung
- Ortsumgehung

- Straßensanierung
- Umleitung des Schwerverkehrs auf die Autobahn
- Sprinter + LKWs aus den Wohngebieten!
- Bitte Autodurchgangsverkehr in der Dunant-Siedlung auf dem Fuß- und Radweg in die Sulzbachwiesen beenden!
- Vermeidung von Durchgangsverkehr Siegener Straße, Westerwaldstraße, Auf der Schanz
- Hinweis auf schlechte Verkehrssituation bei T-Kreuzung Alt-Sossenheim/Siegener Straße, hier sei das links abbiegen von der Alt-Sossenheim (von Westen kommend) auf die Siegener Straße gefährlich, da Gegenverkehr schlecht einsehbar (Straße macht Bogen) -> Vorschlag: Veränderung der Ampelschaltung so, dass bei Geradeaus- und Linksabbiegeverkehr nicht gleichzeitig grün wird
- Lindenscheidstraße zur Einbahnstraße. Zu eng, zu viel Verkehr
- Tempolimit in der ganzen Westerbachstraße
- Blitzer vor der Schule aufstellen
- Vorschlag für mehr Sicherheit Siegener Straße/Alt Sossenheim: mehr Platz, jeder bekommt eigene Grünphase, Unfallgefahr entschärft
- Einbahnstraßenregelung aus Sicherheitsgründen
- 30km/h Tempolimit beibehalten – ausweiten!
- Unterfeld autofrei! Zufahrt zu Gärten beschränken

ÖPNV (Öffentlicher Verkehr):

- Ausbau öffentliches Verkehrsnetz
- Sossenheim besser an öffentlichen Nahverkehr anbinden
- U-Bahn nach Sossenheim
- Bessere ÖPNV Anbindung in den Abendstunden

Fuß- und Fahrradverkehr:

- Sichere Verkehrswege für Kinder (Ampeln, ...) spez. Albrecht-Dürer-Schule
- Sichere Fahrradwege in der „Stadt“
- Westerwaldstraße zur Fahrradstraße machen
- Busverkehr von unten, Baustellenverkehr von hinten. Einen Teil zur Einbahnstraße machen! (Lindenscheidstraße)
- Grün! Verkehrsgrundschein für Fußgänger + Radfahrer
- Nord-Süd-Querung entlang Sulzbach für Radler verbessern
- Gute Fahrradverbindung zur Innenstadt
- Fahrradweg durch Sossenheim
- E-Bike mobile Anlage, Thema Fahrrad voranbringen
- Radweg – Siegener – Eschborn
- Fahrradwege und Spazierwege für Autos sperren!
- Weg Alt Sossenheim Richtung Nidda: Gehweg bauen
- Am Brunnchen Fußgängerweg!
- Bitte Autodurchgangsverkehr in der Dunant-Siedlung auf dem Fuß- und Radweg in die Sulzbachwiesen beenden!

Fazit

Zum Abschluss der Veranstaltung fassten die Moderatorinnen und Moderatoren die zentralen Punkte zusammen, die in ihren Arbeitsgruppen mehrfach genannt wurden:

- Schlechte Verkehrssituation und Verkehrssicherheit in Sossenheim
- Angespannte Parkplatzsituation und Parkplatzmangel
- Herumliegender Müll und Sperrmüll
- Bedarf an Aufwertung von Spielplätzen und multifunktionalen Plätzen, wo sich alle gerne im Freien aufhalten können
- Bedarf an Fahrradwegen und besserer Anbindung an ÖPNV
- Fehlende Nahversorgung/Abbau vom Einzelhandel
- Bedarf an mehr Toleranz und gutem Zusammenleben in der Nachbarschaft

Viele der Anwesenden zeigten sich als Bewohnerinnen und Bewohner, die gerne in Sossenheim leben, stolz auf ihren Stadtteil sind und sich gerne für Sossenheim engagieren. Zentral waren jedoch städtebauliche Bedürfnisse wie die Aufwertung bestehender Spielplätze und Plätze sowie die Beruhigung vom Verkehr im Stadtteil und Schaffung neuer Parkplätze. Zur Erarbeitung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts wird es dieses Jahr noch weitere Beteiligungsangebote geben, unter anderem eine vertiefende Zukunftswerkstatt in Herbst. Zum Abschluss bedankt sich Abteilungsleiterin Brünner im Namen des Stadtplanungsamts bei allen Anwesenden für ihre wertvollen Hinweise.

Haben Sie weitere Hinweise für die Planung? Möchten Sie einen Ort in Sossenheim nennen, an dem sich etwas ändern sollte? Für welche Menschen fehlen in Sossenheim Angebote?

Sprechen Sie bitte Ihr Quartiermanagement an. Wir sind für Sie da.



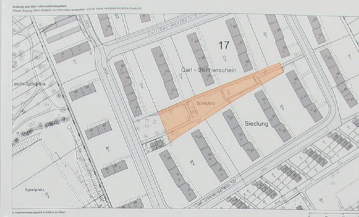
Anna Pohling
Stadtberatung Dr. Sven Fries
E-Mail: anna.pohling@stadtberatung.info
Tel.: 0 62 32/ 91 99 – 66



Zlatica Niznanska
Stadtberatung Dr. Sven Fries
E-Mail: zlatica.niznanska@stadtberatung.info
Tel.: 0 62 32/ 91 99 - 63

Anhang

Erneuerung und Aufwertung von Spielplätzen



Spielplatz ZUGEMÜLT

mehrere Spielmöglichkeiten für Kinder

Spielplatzmangel in ganz Sossenheim

Wohnsiedlungsgesellschaft fühlt sich nicht für Spielplatz verantwortlich

Kinder sind unsere Zukunft!!!

Sossenheim ist allgemein ein vernachlässigtes Stadtteil!

Spielplätze sind zugemüllt

Gefährdung der Kinder durch Glas-Scherben, Zigaretten etc.

Vorbild Australien: ALLE Spielplätze haben Saucier, auslaugen und Gullyplätze auslegen und Gullyplätze mit Gas-Zufuhr versetzen, also ohne Schwefel + Wasser, aber ALLE nahe Einmündung-Straßen

Sandkasten einfassung ist für Kleinkinder zu hoch und zu rauch

Wasserspielplatz

Ausleihmöglichkeit von Spielmaterialien wie Bälle, Fahrräder, etc. (Conair)

evtl. auch einen "Senioren Spielplatz" an "Türmch Pfad"

Kletterbaum

Ich finde das die Spielplätze in der Gegend sind und es fehlt einiges z.B. Ruachen, Klettergerüst, Seilbahn, Sandkasten etc.

Beläuchung

Zusammült und trocken - trotzdem benutzt!

Spielplatz in Park neben der Straße auf der Schiene mit zu wenige Spielgeräte. Es fehlt zum Beispiel ein Klettergerüst

Spielplatz in den Südbachweien ist komplett abgeräumt. Viel Spielmaterial

Erneuerung und Aufwertung von Spielplätzen



Hochwasser zerstört Spielplatz an A.D. Schule

Fußballplätze mit Planus (Feldern)

"Spielplatz" für Jugend/ Erwachsene (vgl. Spielplatz an E2.5)



Hochwasser zerstört
Spielplatz an A.D. Schule

Fußballplätze mit Rasen
(Tatan)

"Spielplatz" für Jugend/
Erwachsene (vgl. Spielplatz
an E&B)



QUARTIERSMANAGEMENT

SOZIALE STADT SOSSENHEIM



WIR SUCHEN EIN ZUHAUSE!



Sichere Fahrradwege in der StraÙe

Gestaltung von Sossenheimer Parks keine Inkontinenz

Freizeitmöglichkeiten für Kinder da als 3 Jahre sind (Spiel-Platz)

Sichere Verkehrswege für Kinder (Ampeln...) spez. Altbau ohne Schule

fußläufig erreichbare Geschäfte Nahversorgung

Unbefriedigt auto-frei Zufahrt zu gärten beschränken

Sossenheim besser an öffentlichen Nahverkehr anbinden

Keine Cafés, Restaurants, attraktives Freizeit-Konsum-Angebot

brauche mehr wohnung größer (für Familien) bezahlbar

Mehr Plätze wo man etwas erleben kann wie Freizeitparks oder Zoo!



Am „Sossenhelmer Tisch“ schrieben Bürger ihre Meinung zu „gut“ oder „änderungswürdig“ auf.

Foto: Krüger

Viele neue Anregungen

Zahlreiche Besucher kamen zum Auftakt des Projekts „Soziale Stadt“ auf den Kirchberg

Für den vergangenen Montag hatte Frankfurts Planungsdezernent Mike Josef (SPD) die Bürger von Sossenheim aufgerufen auf den Kirchberg zu kommen. Dem Aufruf folgten erstaunlich viele.

Nach dem Auftritt einer Ge-

sangsgruppe der Henri-Dunant-Schule und einer Tanzgruppe der Albrechts-Dürer-Schule begrüßte Ursula Brünner vom Stadtplanungsamt die interessierten Bürger: „Wir wollen mit ihnen zusammen über mögliche Veränderungen sprechen. Was muss besser werden, was

müssen wir verändern?“

Dr. Sven Fries von der „Stadtberatung“ forderte die Anwesenden auf am „Sossenhelmer Tisch“, einem großen Luftbild von Sossenheim, ihre Meinungen und Anregungen aufzuschreiben – grüne Klärtchen für positive Meinungen, rote Klärtchen für „was geändert werden muss“. Auf dem Luftbild konnte jeder sein Zuhause finden, ganz Sossenheim und ein wenig drumherum.

Mit dieser neuen Methode, Sticker und Schwächchen zu sehen und aufzuschreiben, fällt jedem, der sein Zuhause findet, spontan etwas dazu ein“, erläuterte Sven Fries. „Das fließt alles in das integrierte städtebauliche Konzept Frankfurt ein, das vom Land Hessen finanziell unterstützt wird“, ergänzte Ursula Brünner. Laur

Zlatica Nikranska vom „Quartiersmanagement“ soll ein Beitrag gegründet werden, um die Interessen zu bündeln. Die Teilnehmer auf dem Kirchberg konnten sich für den Beitrag anmelden.

Gar gefallen hat die Veranstaltung auch Michael Weber aus Sossenheim: „Ich bin von diesem Projekt sehr angetan und habe in der Diskussion mit dem Ausrichter schon viele Punkte diskutieren können.“ Zahlreich Klärtchen lagen beschrieben auf dem Tisch. Zu den Themen gehörten unter anderem das erhaltenswerte Untertfeld aber auch die illegale Müllentsorgung, die angespannte Verkehrssituation und die Parkplatzsituation.

Weitere Informationen gibt es unter www.stadtplanungsamt-frankfurt.de/stadterneuerung im Internet. mk



Anna Pohling, Zlatica Nikranska und Dr. Sven Fries (von links) vom neuen Quartiersmanagement für Sossenheim. Foto: Krüger



Ein Team: Zlatica Niznanska (l.) und Anna Pohling kümmern sich um Sossenheim. © Peter Jüllich

0 f Aktualisiert am: 26.06.19 - 13:55

SOSENHEIM

Frankfurt-Sossenheim: Radverkehr stärken, Spielplätze sanieren



von Clemens Dörrenberg ▼

Beim Infomarkt geben die Bewohner ihren neuen Quartiersmanagerinnen Wünsche mit.

Kommentare zum Stadtteil fallen den Sossenheimern viele ein. „Es fehlt die schöne Ortsmitte als Treffpunkt“, „Rückstau des Verkehrs zur Wilhelm-Fay-Straße“ und „Verkehrssituation Westerbachstraße wird immer kritischer“. Bei einem „Infomarkt“ zum Auftakt des Programms „Soziale Stadt“ hat das neue Quartiersmanagement eine große Luftaufnahme Sossenhems auf Platten gedruckt und am Montag auf Böcken am Kirchberg ausgestellt.